

Künstler als Selbstvermarkter

„Island of Art Festival“ – die junge Münchner Messe in der Kultfabrik

Künstler brauchen Kunstkäufer. Und um diese zu finden, brauchen sie Galeristen. Doch nur den wenigsten ist das Glück einer professionellen Vermarktung beschieden. Wenn also junge Künstler keinen Zugang zum Markt bekommen, dann müssen sie sich eben selbst einen schaffen. Zum Beispiel beim zweiten „Island of Art Festival“. Vor zwei Jahren organisierten Absolventen der Akademie der bildenden Künste München erstmals ihre eigene Messe. Und dort sind sie alles zugleich: Künstler, Kuratoren, Selbstvermarkter. Die Idee hatte Sylvie Arlaud, Malerin aus Paris und Aix-en-Provence, die der Münchner Künstlergruppe „L'arc – der Bogen“ angehört. Und sie fand finanzielle Unterstützung durch das Bayerische Wissenschaftsministerium. Gezeigt werden Malerei, Fotografie, Medienkunst, Installationen, Skulpturen, Schmuck und Performances. Am Samstag um 16 Uhr gibt es eine Diskussion mit Galerist Peter T. Lenhart „Sweet dreams are made of this, oder: wovon wir eigentlich reden, wenn wir über den Kunstmarkt reden“ und um 18 Uhr Lesung und Diskussion mit Professor Wolfgang Ullrich (Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe) über sein Buch „Raffinierte Kunst. Übung vor Reproduktionen“.

AVB

- Island of Art Festival, 22. bis 25. Okt.: Eröffn.: Do. 18 Uhr; Do./Fr. 17-22 Uhr, ab 19 Uhr Performances; Sa. 14-22 Uhr, So. 14-20 Uhr; Sa./So. ab 15 Uhr Performances; White Box / Kult-Fabrik, Grafinger Straße 6, Gebäude 44, ☎ 813 15 87 71, www.larc-derbogen.de